

```

Nov 21, 06 23:46          session1          Page 1/8
=====
Environment: vim
=====

Vim startet man so, hier beispielsweise zum Editieren der datei "hello.cc":

# vim hello.cc

Vim hat mehrere Modi, für den Anfang genügt es, folgendes zu wissen:

Kommandomodus:

:q          vim beenden
:q!        vim beenden ohne Nachfrage,
          wenn ungespeicherte Daten vorliegen
:w         speichern
:w hello.h Datei als "hello.h" speichern
h, j, k, l Cursor nach links, unten, oben, rechts bewegen
dd        Zeile löschen
i         wechsel in den Eingabemodus
I         an den Anfang der Zeile gehen, Wechsel in den
          Eingabemodus
:42       in Zeile 42 der Datei gehen
:syntax on Syntaxhighlighting anstellen
:help     startet die Onlinehilfe

Der Eingabemodus erlaubt normales Schreiben, und kann mit ESC verlassen werden.

```

```

Nov 21, 06 23:46          session1          Page 2/8
=====
Environment: g++
=====

Üblicher übersetzungsvorgang:

Compilieren:

prog1.cc    -> prog1.o
prog2.cc    -> prog2.o
prog3.cc    -> prog3.o

Linken:

prog1.o prog2.o prog3.o -> prog

Damit ist prog das erwartete ausführbare Programm, und prog1.cc prog2.cc
prog3.cc sind die vom Programmierer geschriebenen Dateien.

Optionen:

-c          Compilieren
-o          Ausgabedatei setzen
-O0, -O1, -O2 Optimierung einstellen (O0=keine, O1=wenig, O2=viel)
-Wall      all Warnungen anzeigen
-g         Debuggingsymbole eincompilieren
-p         Profiling (zur Performancemessung) aktivieren

Beispiel:

# g++ -c -Wall -O2 -o prog1.o prog1.cc
# g++ -c -Wall -O2 -o prog2.o prog2.cc
# g++ -c -Wall -O2 -o prog3.o prog3.cc
# g++ -o prog prog1.o prog2.o prog3.o

Besteht ein Programm nur aus einer Datei, dann schreibt man auch kurz:

# g++ -Wall -O2 -o hello hello.cc

```

Nov 21, 06 23:46

session1

Page 3/8

```
Environment: man
```

Die Manualpages enthalten Dokumentation zu Kommandos und Funktionen, die man bei der Entwicklung benötigt. Beispiel für Kommandos:

```
# man vim
# man gcc
```

Die Manualpages sind in Unterabschnitte unterteilt:

```
Index für Unix-Handbücher
Abschnitt 1      Nutzer-Befehle
Abschnitt 2      System-Aufrufe
Abschnitt 3      Unter-Routinen
Abschnitt 4      Geräte
Abschnitt 5      Dateiformate
Abschnitt 6      Spiele
Abschnitt 7      Verschiedenes
Abschnitt 8      Systemverwaltung
Abschnitt 9      Kernel
```

C Funktionen finden sich normalerweise in den Abschnitten 2 und 3, hier ein Beispiel.

```
# man 3 printf
```

Eine Schlüsselwortsuche liefert man -k:

```
# man -k printf
```

```
in KDE:
  Alt+F2 -> man:printf
  Alt+F2 -> man:
```

```
Programm: hello.cc
```

```
/* Das folgende Programm gibt "Hello World!" aus.
*/
```

```
#include <stdio.h>
```

```
int main()
{
    printf ("Hello World!\n");
    return 0;
}
```

Nov 21, 06 23:46

session1

Page 4/8

```
C Strings im Speicher
```

Der C String "Welt" sieht im Speicher so aus:

```
| 'W' | 'e' | 'l' | 't' | 0 |
                        ^
                    Nullterminierung
```

In den ersten vier Bytes sind also die Buchstaben gespeichert, im letzten Zeichen ist ein Nullbyte, welches anzeigt, dass der String hier endet. Die Deklaration

```
const char *x = "Welt";
```

besagt:

```
const      Inhalt kann nicht verändert werden
char       Es handelt sich um einzelne Zeichen
*x         Es handelt sich um einen Zeiger, d.h. die Variable speichert
           die Adresse im Speicher, ab der der String beginnt.
= "Welt"   Der Zeiger zeigt auf den C String Welt.
```

```
Programm: welt.cc
```

```
/* Das folgende Programm zeigt, wie man ein einzelnes Zeichen des Strings
 * "Welt" ausgibt.
*/
```

```
#include <stdio.h>
```

```
int main()
{
    const char *welt = "Welt";

    printf ("Das dritte Zeichen von '%s' ist '%c'.", welt, welt[2]);
    return 0;
}
```

Nov 21, 06 23:46	session1	Page 5/8
===== Datentypen: Boolean und ganze Zahlen =====		
Typ	Wertebereich auf einem x86er	
bool	true, false	
char	-2 ⁷ ..2 ⁷ -1	
short	-2 ¹⁵ ..2 ¹⁵ -1	
int	-2 ³¹ ..2 ³¹ -1	
long long	-2 ⁶³ ..2 ⁶³ -1	
Analog dazu gibt es jeweils einen vorzeichenlosen Typen (die nur positive Werte annehmen können), also		
unsigned char	0..2 ⁸ -1	
unsigned short	0..2 ¹⁶ -1	
unsigned int	0..2 ³² -1	
unsigned long long	0..2 ⁶⁴ -1	
Für Funktionen gibt es den speziellen Typen		
void	kein Wert	
um Anzuzeigen, dass eine Funktion keinen Rückgabewert hat.		
===== Basiswissen: Berechnungen =====		
Zuweisung:		
x = y;	// weise x den Wert von y zu	
Summen:		
x = a + b;	// weise x die Summe von a und b zu	
x += b;	// weise x die Summe von x und b zu	
analog dazu:		
x = a - b	Differenz	
x = a * b	Produkt	
x = a / b	Division	
x = a % b	a Modulo b	
Postinkrement / Preinkrement:		
x = a++;	// weise x a zu, und erhöhe dann a um 1	
x = ++a;	// erhöhe a um 1, und weise das Ergebnis x zu	
x = a--;	// weise x a zu, und erniedrige dann a um 1	
x = --a;	// erniedrige a um 1, und weise das Ergebnis x zu	

Nov 21, 06 23:46	session1	Page 6/8
===== Basiswissen: Vergleiche =====		
if (a == b)	// Gleichheit	
if (a != b)	// Ungleichheit	
if (a >= b)	// a grösser gleich b	
if (a > b)	// a grösser b	
if ((a == b) && (b == c))	// wenn a gleich b ist und b gleich c ist	
if ((a == b) (b == c))	// wenn a gleich b ist oder b gleich c ist	
if (a)	// wenn a wahr ist (bei boolean true, // sonst bedeutet wahr != 0)	
if (!a)	// wenn a falsch ist	
Man beachte vor allem, dass (a == b) einen Vergleich durchführt, während (a = b) den Wert der Variable a auf den Wert der Variable b setzt, also eine Zuweisung durchführt. Dies kann gerade als Anfänger zu schwer am Sourcecode zu findenden Fehlern führen.		
===== Programm: primes.cc =====		
/* Das folgende Programm berechnet die Primzahlen von 1 bis 100. */		
#include <stdio.h>		
bool isPrime (int p)	{	
for (int factor = 2; factor < p; factor++)	{	
/* p can be divided by factor (p modulo factor is zero) */	if (p % factor == 0)	
return false;	}	
return true;	}	
int main()	{	
for (int p = 2; p < 100; p++)	{	
if (isPrime (p))	/* shortcut for isPrime (p) == true */	
printf ("%d\n", p);	}	
}	}	

Nov 21, 06 23:46	session1	Page 7/8
=====		
Aufgabe 1: vim		
=====		
(a) Führe		
# vimtutor		
aus, und lerne damit vim kennen.		
(b) Finde mit der Onlinehilfe heraus, wie Du zwei Dateien in verschiedenen Tabs bearbeiten kannst.		
(c) Schreibe ein Programm mit einem Syntaxfehler, und übersetze es mit der Zeile		
# g++ -o prog prog.cc -Wall -O2 2>&1 tee /tmp/x		
Der Fehler wird nun ausgegeben aber auch noch in der Datei /tmp/x gespeichert. Probiere aus, wie vim mit		
# vim -q /tmp/x		
nun in die Zeile mit dem Fehler springt. Die Onlinehilfe erklärt das Feature unter "Quickfix" näher.		
=====		
Aufgabe 2: Strings		
=====		
(a) Die Länge eines Strings kann man mit der Funktion strlen() berechnen. Lese die Manualpage zu strlen(). Schreibe eine Funktion, welche auch die Länge eines Strings berechnen kann.		
(b) Versuche herauszufinden, ob Deine eigene Funktion zur Berechnung der Länge eines Strings schneller oder langsamer ist als strlen().		
Tip: Die Zeit, die ein Programm zur Ausführung benötigt, kann man mit		
# time programm		
herausfinden.		
(c) Welche Rolle spielt in diesem Szenario die Einstellung des Optimizers?		
(d) Schreibe ein Programm, welches folgende Ausgabe produziert:		
H		
He		
Hel		
Hell		
Hello		
Hello		
Hello W		
Hello Wo		
Hello Wor		
Hello Worl		
Hello World		
Hello World!		

Nov 21, 06 23:46	session1	Page 8/8
=====		
Aufgabe 3: einfache Funktionen		
=====		
(a) Implementiere ein Funktion, die n! (n Fakultät) berechnet, schreibe ein vollständiges Programm um die Funktion zu testen		
Tip: Die Definition der Fakultät findet sich auf Wikipedia.		
(b) Für welche n funktioniert Deine Funktion, für welche nicht? Warum?		
(c) Implementiere ein Programm, welches die ersten paar Elemente der Fibonacci Folge ausgibt.		
Tip: Die Definition der Fibonacci-Folge findet sich auf Wikipedia.		
=====		
Aufgabe 4: Operator Precedence		
=====		
(a) Schau Dir 'http://www.cppreference.com/operator_precedence.html' an. Hier wird beschrieben, daß bei		
$x = a + b * c;$		
z.B. als		
$x = a + (b * c);$		
berechnet wird, weil * eine höhere Operatorprezedenz hat als + (Punkt-vor-Strich Regel).		
Gibt es Dinge, die Dich an der Tabelle wundern?		